

So stellen Mittelständler IT-Sicherheit her

Datendiebstahl, Sabotage und Erpressung – die Vortragsveranstaltung „Daten und Sicherheit in einer rasanten Welt“ informierte über Schutzmaßnahmen, die auch für KMU umsetzbar sind.



Informierten über Datensicherheit (von links): Nina Reitsam, IHK Schwaben, Joachim Weiß, TCW, Bettina Kräußlich, IHK-Regionalgeschäftsführerin Nordschwaben, Josef Wolf, TCW, Manuela Jenewein, Weiterbildungszentrum Donau-Ries, und Alexander Jall, VR-Bank Donau-Mindel eG.

Wer glaubt, er sei sicher, nur weil er ein Antivirenprogramm auf dem Rechner hat, der täuscht sich“, sagte Joachim Weiß, Forscher am Technologie Centrum Westbayern (TCW), auf der Vortragsveranstaltung „Daten und Sicherheit in einer rasanten Welt“. Was man als Unternehmen sonst noch tun muss, um sich vor Cyberattacken zu schützen, erfuhren die Teilnehmer der Kooperationsveranstaltung der IHK Schwaben und des TCW in der Dillinger Filiale der VR-Bank Donau-Mindel eG. „Das ‚Internet of Things‘ ist im Kommen und damit auch die Vernetzung sämtlicher Geräte. Firmen müssen sich daher auch über die Sicherheit ihrer Maschinen in der Produktion Gedanken machen, die teilweise mit veralteter und unsicherer Software laufen“, sagte Weiß. Um solche Sicherheitslücken leichter finden zu können, wird am TCW aktuell eine Suchmaschine für über das Internet angreifbare Maschinensteuerungen entwickelt.

Eine weitere Achillesverse in der IT-Sicherheit sind laut Weiß die Nutzer, etwa wenn sie infizierte E-Mail-Anhänge öffnen. „Es sind auch schon gezielte Angriffe auf die Smartphones von Geschäftsführern vorgekommen, bei denen mehrere Hunderttausend Euro dadurch erbeutet wurden. Die Hacker gaben sich mithilfe der

Daten als wichtige Personen innerhalb der Firma aus und ließen Überweisungen tätigen“, berichtete Weiß. Der IT-Experte empfiehlt, sichere Passwörter zu wählen und diese analog aufzubewahren. Außerdem sollte man seine Systeme immer aktuell halten, seine Daten verschlüsseln und keine sensiblen Informationen auf Sticks oder Festplatten abspeichern.

„Gerade für uns im Bankensektor ist die IT-Sicherheit besonders wichtig, da wir das Bankengeheimnis wahren müssen und das Geld unserer Kunden auf dem Spiel steht“, so Alexander Jall, Vorstandssprecher der VR-Bank Donau-Mindel eG. Nina Reitsam, Leiterin des Geschäftsfeldes Industrie und Innovation bei der IHK Schwaben, sagte: „Jedes Unternehmen ist auf einem anderen Stand und wir als IHK bieten Zusatzqualifikationen für Azubis, Beratungen und Unternehmensnetzwerke an, um alle auf einen guten Stand zu bringen.“ Ein weiterer regionaler Partner für KMU ist das TCW, das Technologietransfer und Forschung in der Region in Kooperation mit der Hochschule Augsburg offeriert. „Wir bieten außerdem den Studiengang Systems Engineering in Teilzeit an, damit die Weiterqualifizierung zum Bachelor in diesem sehr gefragten Fachgebiet berufsbegleitend hier in Augsburg möglich ist“, sagte Josef Wolf, Geschäftsführer des TCW. la